



Grundsteinlegung auf der Baustelle für die Kita und die Mikroappartements. In der Mitte Projektentwickler Peter H. Kemmer (rote Krawatte), eingerahmt von Heike Barth (Geschäftsführerin der Stinag) und Böblingens OB Dr. Stefan Belz (auf der linken Seite) und von Sindelfingens OB Dr. Bernd Vöhringer sowie Peter Brenner (Geschäftsführer des Zweckverbands Flugfeld) auf der rechten Seite.

Bild: Reichert

# Grundstein für die nächste Kita

**Böblingen/Sindelfingen:** 24-Millionen-Euro-Investition auf dem Flugfeld

Von unserem Redakteur  
Karlheinz Reichert

**Bundesweit sind Mikroapartment-Häuser noch selten. Auf dem Flugfeld wurde am Mittwoch der Grundstein für ein Gebäude mit 127 Miniwohnungen gelegt, in dem auch eine Kindertagesstätte untergebracht wird.**

24 Millionen Euro sind für den Neubau veranschlagt, der an der Konrad-Zuse-Straße (auf Markung Böblingen) bereits aus dem Boden wächst. Bauherr ist die Stuttgarter Premium Living AG & Co. Bau-KG. Die Projektentwicklerin Kiag Grundbesitz AG und die Investorin Stinag Stuttgart Invest AG haben bereits beim Pflegeheim auf dem Flugfeld gemeinsame Sache gemacht.

Die Kindertagesstätte, die im Erdgeschoss vorgesehen ist, ist bereits die dritte auf dem Flugfeld. Die erste für 100 Kinder, daran erinnerten bei der Grundsteinlegung die Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer (Sindelfingen) und Dr. Stefan Belz, wurde 2013 gebaut, der Erweiterungsbau für 75 Kinder wurde 2016 erstellt. Im jetzigen Neubau sollen im Kindergartenjahr 2019/

2020 weitere 85 Kinder, darunter 20 unter 3-Jährige, einziehen. Betreiber der Kita wird der Zweckverband Flugfeld Böblingen/Sindelfingen sein.

Heike Barth, Vorstandsvorsitzende der Stinag, sprach von einer zukunfts-trächtigen und innovativen Immobilie: „Temporäre Wohnmöglichkeiten werden immer wichtiger und die Nachfrage nach Kinderbetreuung nimmt zu. Im Umkreis gibt es kein vergleichbares Objekt.“

## „Standortvorteil für Unternehmen“

Oberbürgermeister Dr. Vöhringer strich „den weiteren Standortvorteil für die Unternehmen“ heraus. Die Mikroapartements seien wichtig für Firmen, die sich für Projekt-personelle Unterstützung herholen. „Diesen Menschen wollen wir ein zweites Zuhause geben“, sagt Ralph Stock, Geschäftsführer der Frankfurter Ipartment GmbH, die die 127 Wohnungen in den oberen fünf Stockwerken (mit zusammen 4200 Quadratmetern Wohnfläche) verwalten wird.

Bereits im Bau befindet sich die Tiefgarage mit 129 Stellplätzen. Das gesamte, vom Göppinger Architekt Klasus von Bock geplante Gebäude, soll spätestens bis Anfang 2020 fertiggestellt sein.